

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **25.08.2015**, 17:03 Uhr - 19:08 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann, Peter de Beyer, Gabriele Dröge, Elke Falk, Klaus Figge, Michael Geuckler, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Paul Rudnick, Vera Schnieder, Jeannette Thier-Dreiucker, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

### **Vertreter/-in der "Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände"**

Gabriele Markerth,

### **von der Seniorenvertretung Münster**

Klaus Stoppe,

### **von der SPD-Fraktion**

Marianne Koch,

### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Heike Vennewald,

### **von der Verwaltung**

Daniel Bracht, Grit Hecht, Doris Rüter,

### **für die Schriftführung**

Marion Jürgens-Beike,

### **Gebärdensprachdolmetscher**

Julia Menden, Matthias Sündermann

**Es fehlten:**

Richard-Michael Halberstadt, Katrin Liebert, Claudia Grönefeld, Robert Schedding, Maria Pinke, Wulf Greiling

**Tagesordnung**

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| <u>V/0251/2015</u><br>III | 1. Festsetzung der Tagesordnung<br>2. Eingänge und Mitteilungen<br>3. Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2016/2017   |
| <u>V/0512/2015</u><br>I   | 4. Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Stadthaus 1 als zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen - Bedarfsanforderungen und Prämissen zur Innensanierung<br>5. Arbeitsgruppen der KIB<br>5.1. Berichte aus den Arbeitsgruppen (einschl. Themenplanung der Arbeitsgruppen bis Ende 2015)<br>5.2. Zuordnung von Themen zu den Arbeitsgruppen, Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen<br>6. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist<br>7. Veranstaltung " 40 Jahre KIB" am 3.12.2015<br>8. Verschiedenes |

Zur Erleichterung der Zusammenarbeit der Mitglieder der KIB ist eine Liste mit den Kontaktdaten der Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen der KIB sowie der Mitglieder, die die KIB in anderen Gremien vertreten, erarbeitet worden. Frau Koch bittet die Mitglieder, die Liste ggf. zu ergänzen und mit ihrer Unterschrift die Verteilung der Liste an die Mitglieder der KIB zu genehmigen.

**Punkt 1 der Tagesordnung**

**Festsetzung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderung in der Tagesordnung

**Frau Rüter informiert:****Technik für schwerhörige Menschen:**

Im Bischöflichen Generalvikariat steht eine FM-Anlage für kirchliche Veranstaltungen und Veranstaltungen der Pfarreien zur Verfügung. Auf Anfrage ist eine Ausleihe an andere Organisationen und Gruppen möglich.

**Vorlage „Teilhabe an Arbeit für Menschen mit Behinderung in Münster erhöhen – einen inklusiven Arbeitsmarkt schaffen (Beschlussvorlage V/0303/2015 und V/0303/2015/1):**

Zu der Vorlage liegt eine Ergänzungsvorlage vor, die am 17.06.2015 vom Rat beschlossen wurde. Nähere Informationen im Ratsinformationssystem unter dem link [https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?\\_kvonr=2004038929&voselect=9792](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004038929&voselect=9792)).

**Pflegebedarfsplan 2015-2018, Ergänzung zur Umsetzung der Bedarfsfeststellung (Beschlussvorlage V/0438/2015 und V/0438/2015/1. Erg.:**

Die Vorlage wurde den Mitgliedern der KIB zugeschickt. Sie kann auch unter folgendem link im Ratsinformationssystem abgerufen werden:

[https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?\\_kvonr=2004038928&voselect=9791](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004038928&voselect=9791)

**Teilnahme des Jobcenters Münster an dem ESF-Bundesprojekt zur „intensivierten Eingliederung schwerbehinderter Menschen“:**

Das Jobcenter Münster hat den Zuschlag zur Teilnahme an dem ESF-Bundesprojekt zur „intensivierten Eingliederung schwerbehinderter Menschen erhalten. Projektzeitraum ist der 1.8. bis 31.12.2017.

**Hinweise zur Umsetzung von Anregungen bzw. zu Fragen der KIB:**

Antrag der KIB vom 28.04.2015: Rampe zur Dominikanerkirche:

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen am 9.6.2015 eingebracht. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.

**Hinweise zu kulturellen Veranstaltungen:**

- Familiare 2016 – Wettbewerb der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. für Filme über Familie und Inklusion - <http://www.lebenshilfe.de/familiale/index.php>
- Ausgegrenzt – Filmreihe über die Diskriminierungen von Menschen mit Behinderungen des Medienprojektes Wuppertal – [http://www.medienprojekt-wuppertal.de/v\\_205](http://www.medienprojekt-wuppertal.de/v_205)

## Hinweise zu Veranstaltungen:

An die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der KIB wurden folgende Veranstaltungshinweise weitergeleitet:

- Selbsthilfetag am 22.8.2015
- 4. Landesbehindertentag am 5.9.2015 in Mülheim an der Ruhr und Veranstaltung zur Verleihung des 1. Inklusionspreises des Landes Nordrhein-Westfalen
- Inklusives Theater „Götterspeise“ im Bürgerzentrum Kinderhaus am 29.08.2015

Weitere Veranstaltungshinweise:

- Münster zeigt Persönlichkeit – Schrägstrichtheater – ab 04.09.2015, Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetschern, mit Audiodeskription und barrierefrei für Rollstuhlfahrer.
- Eröffnung der Ausstellung von Selda Marlin Soganci – Das freche A - am Freitag, 28.8.2015, 18 Uhr im Haus der Niederlande im Krameramtshaus (mit FM-Anlage für schwerhörige Menschen)
- Fachtag Inklusiver Arbeitsmarkt Münster am 30.11.2015 im Stadtweinhaus

### **Punkt 3 der Tagesordnung V/0251/2015**

### **Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2016/2017**

Die KIB diskutiert die Prioritätenliste. Frau Hecht erklärt, dass wegen der begrenzten Finanzmittel keine weitere Haltestelle in die Liste 2016/2017 aufgenommen werden könne, ohne eine andere von der Liste zu streichen. Bei der Priorisierung werden Haltestellen im Umfeld von sozialen Einrichtungen, Seniorenheimen vordringlich berücksichtigt. Zudem soll möglichst in jedem Stadtteil wenigstens eine barrierefreie Haltestelle sichergestellt werden.

Aus der KIB kommen zu folgenden Haltestellen Fragen und Anregungen an die Verwaltung, die von Frau Hecht wie folgt beantwortet werden:

- Haltestelle An der Hansalinie: Die Umgestaltung soll im Rahmen des Ausbaus des Radweges neu erfolgen. Die Anregung, den Bürgersteig dort um die vorhandene Busspur zu verbreitern, wird die Verkehrsplanung prüfen.
- Haltestellen Gelmerheide: Wegen der geplanten Wohnanlage für Demenzzranke wird der Standort in die Gesamtliste ab 2018 aufgenommen.
- Haltestelle St. Gottfriedkirche (Maria-Hötte-Stift): Umbau der Haltestellen ist für 2017 geplant.
- Haltestelle Hansaring: Es ist keine Aufstellfläche vorhanden. Der Standort wird in die Gesamtliste ab 2018 aufgenommen.
- Haltestelle UKM: Der Ausbau soll erst nach der Umgestaltung des Eingangsbereichs des UKM erfolgen.
- Haltestelle Achatiushaus an der Münsterstraße: Die Umgestaltung kann erst nach dem Ausbau der Eschstraße erfolgen, da erst dann eine Reduzierung des Verkehrs erreicht und damit ein Umbau der Münsterstraße möglich wird.

Die KIB schließt sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage an und beschließt einstimmig (1 Enthaltung), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen folgenden Beschluss zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

## I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 22.07.2015 für die Jahre 2016/2017 festgelegt.
2. Die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 1 – 13 der Anlage 1) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2016“ angemeldet.
3. Für die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 14 – 31 der Anlage 1) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2017 vorbereitet.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2016	265.500	§12 ÖPNVG 5 Hst. á 75%
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2016	150.000	§11 ÖPNVG: max. Betrag pro Jahr
Zeile	13	Aufwendungen für sach- und Dienstleistungen	2016	550.000	
<b>Ergebnis/Saldo</b>				<b>137.500</b>	

Die Maßnahmen sind förderfähig nach §12 ÖPNVG bzw. können aus der ÖPNV-Pauschale gem. §11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2016 bereitgestellt werden.

**Punkt 4 der Tagesordnung  
V/0512/2015**

**Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen:  
Stadthaus 1 als zentraler Ort bürgerorientierter Dienstleistungen - Bedarfsanforderungen und Prämissen zur Innensanierung**

Frau Vennewald beantragt, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben, da in der Fraktion noch Beratungsbedarf zur Grundsatzfrage der Sanierung des Gebäudes bestehe. Dieser Antrag wird von der KIB abgelehnt.

Herr Bracht beantwortet Fragen zur Vorlage.

Zu den geplanten Standorten des Bürgerservicezentrums erklärt Herr Bracht, das Bürgerservicezentrum werde auf zwei Ebenen geplant – im Erdgeschoss ein Empfangs-, Auskunfts- und Servicebereich und im ersten Obergeschoss das Bürgerbüro Mitte mit weiteren Angeboten von Ämtern mit kundenorientierten Dienstleistungen.

Zur angesprochenen fehlenden Barrierefreiheit des Ausweichstandortes Nieberdingstraße für das Ordnungsamt erklärt Herr Bracht, dass es dort voraussichtlich keinen bzw. nur sehr wenig Publikumsverkehr geben werde, da ausschließlich die Verkehrsüberwachung mit Außendienstkräften dorthin ausgelagert werden solle. Die Bußgeldstelle werde dort nicht angesiedelt. Die Büros seien ebenerdig erreichbar. Parkfläche sei außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen ausreichend vorhanden.

Frau Schnieder weist auf ihre Stellungnahme zum Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Stadt Münster hin und bittet, diese unter Hinweis auf die Anregungen zur Barrierefreiheit für psychisch kranke Menschen an Herrn Bracht weiterzuleiten.

Aus der KIB wird angeregt:

- bei der Gestaltung der Kantine die Barrierefreiheit zu berücksichtigen,
- in den Wartebereichen im Bürgerservicezentrum Plätze für Rollstuhlfahrer vorzusehen,
- die Kabinen im Bürgerbüro ausreichend groß zu bemessen,
- im Bürgerservicezentrum das Aufrufsystem mit Sprache auszustatten,
- in den Treppenhäusern einen zweiten Handlauf für kleinwüchsige Menschen und Kinder zu installieren,
- die DIN 18041 zur Akustik zu berücksichtigen,
- die Öffnungszeiten von Münster Marketing zu erweitern,
- die Teeküchen auch für Rollstuhlfahrer barrierefrei zu gestalten und
- Hinweisschilder in Leichter Sprache zu verfassen.

Herr Bracht nimmt die Anregungen zur Ausgestaltung des Stadthauses 1 auf und schlägt zur weiteren Einbindung der KIB einen Workshop mit Mitgliedern der KIB vor. Dieser Vorschlag wird von der KIB begrüßt.

Die KIB schließt sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage an und beschließt einstimmig (5 Enthaltungen), dem Rat folgenden Beschluss zu empfehlen:

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt die in der Begründung unter Ziffer 2 dargestellten Grundlagen der Bedarfsplanung und Prämissen zur Innensanierung des Stadthauses 1 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Münster nimmt das vorläufige **Belegungskonzept** für das Stadthaus 1 und damit
  - die dargestellten Belegungsgrundsätze,
  - die Benennung der Ämter und Einrichtungen, die nach der erfolgten Sanierung im Stadthaus 1 voraussichtlich untergebracht werden sowie
  - die notwendigen weiteren Belegungsbedarfe
 zur Kenntnis.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Bürgerservicezentrum (BSZ) im Stadthaus 1 im Umfang der aufgezeigten Flächenbedarfe weiter zu entwickeln.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass anlässlich der Sanierung im beschriebenen Umfang Anforderungen an die digitale Infrastruktur gestellt werden.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien langfristig im Gebäude Hafenstraße 30 untergebracht werden soll.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass Teile des Ordnungsamtes (Service- und Ordnungsdienst sowie Verkehrsüberwachung) für die Dauer der Sanierung in der städtischen Liegenschaft Nieberdingstraße 30a untergebracht werden.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Dauer der Sanierung Ausweichflächen im Umfang von bis zu 80, weit überwiegend für Doppelbelegung geeignete Büroräume extern angemietet und an das städtische Datennetz angeschlossen werden.
8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Zuge der zurückliegenden Projektentwicklung Anforderungen neu formuliert bzw. präzisiert wurden. Insbesondere für die folgenden Anforderungen sind im Rahmen der bisherigen Kostenermittlungen keine Kostenpositionen gebildet worden:
  - Kantine: Änderung des Raum- und Nutzungskonzeptes, ggf. Zugänglichkeit des Dachbereiches, Aufrechterhaltung des Betriebes während der Sanierungsphase sowie ggf. dauerhafte Verlagerung im Gebäude.
  - Konzeptabhängige Herrichtung des Bürgerservicezentrums.
  - Betriebsfähigkeit von Teilbereichen des Stadthauses 1 in Krisensituationen.
  - Anforderungen der digitalen Infrastruktur.
  - Städtebauliche Aufwertung des Innenhofbereiches zwischen Bauteil F / Stadthaussturm und Grundstück Prinzipalmarkt 13 (siehe hierzu Ziffer 4.3.8 der Begründung).

Es ist zu prüfen, ob diese Anforderungen im Rahmen der bisherigen Kostenermittlung umsetzbar sind.

9. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die weitere Planung zur Innensanierung des Stadthauses 1 weiter zu entwickeln und die Zustimmung zur Planung sowie die Kostenschätzung nach DIN 276 – auch unter Berücksichtigung der bisher nicht im Sanierungsaufwand berücksichtigten Anforderungen – zeitnah herbeizuführen.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Maßnahme – ohne Berücksichtigung der unter Ziffer 8 des Beschlussvorschlages genannten Anforderungen – im Entwurf des Haushaltsplanes 2016 wie folgt finanziert ist:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haus-haltsjahr	Betrag	Bemerkungen
<b>Produktgruppe</b>	<b>0111</b>	<b>Immobilienmanagement</b>			
Investitionsmaßnahme	4050	Innensanierung Stadthaus 1			

Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2015		fortgeschriebener Ansatz 2015 1.962.000 €, Reste werden übertragen
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2016	2.050.000 €	
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2017	6.932.000 €	
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2018	4.985.000 €	
		Auszahlung für Baumaßnahmen	2019	4.950.000 €	
					In späteren Jahren 10.064.000 €
<b>Summe aller Auszahlungen 2016 - 2019</b>				<b>18.917.000 €</b>	
Nachrichtlich: Summe der insgesamt bereitgestellten Mittel				<b>30.962.556 €</b>	

## **Punkt 5 der Tagesordnung**

## **Arbeitsgruppen der KIB**

### **Punkt 5.1 der Tagesordnung**

### **Berichte aus den Arbeitsgruppen (einschl. Themenplanung der Arbeitsgruppen bis Ende 2015)**

Die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen geben einen Überblick über die in den Gruppen behandelten und geplanten Themen.

#### Arbeitsgruppe 1:

- Übergang Schule Beruf
- Freizeit
- Schule
- Wohnen und Wohnformen
- Partizipation von jungen Menschen mit Behinderung
- Finanzielle Hilfen für junge Menschen mit Behinderung

#### Arbeitsgruppe 2:

- Barrierefreiheit von Krankenhäusern
- Barrierefreiheit von Arztpraxen
- Rettungswesen/Katastrophenschutz für Menschen, die nicht selbstrettungsfähig sind

#### Arbeitsgruppe 3:

- Neue Entwicklungen zum Thema Inklusion bei der Agentur für Arbeit
- Zusammenarbeit mit dem LWL
- Austausch mit dem Studentenwerk zum Thema Inklusion
- Austausch zum Fachtag Inklusiver Arbeitsmarkt in Münster
- Teilnahme am Fachtag Inklusiver Arbeitsmarkt in Münster

#### Arbeitsgruppe 4:

- Erstellen einer Prioritätenliste zur Besichtigung von Kultureinrichtungen
- Besichtigungen von Kultureinrichtungen zum Thema Barrierefreiheit
- Zusammenarbeit mit der Uni Münster
- Zusammenarbeit mit dem NABU

- Analyse des Stadtfestes im Hinblick auf die Belange von Menschen mit Behinderung und Erarbeitung von Anregungen für zukünftige Veranstaltungen

#### Arbeitsgruppe 5:

- Begehung der Stadt im Bereich Domplatz - Verbesserungsmaßnahmen
- Begehung der Stadt im Bereich Aegidiimarkt – Bushaltestelle
- Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt im Bereich der Ausbaupläne zu den Bushaltestellen
- Gespräch von Herrn Figge mit Herrn Schowe über baurechtliche Stellungnahmen zu Bebauungsplänen – Ergebnis an Arbeitsgruppe 2 weitergeleitet
- Runder Tisch Radverkehr
- Gespräch mit den Stadtwerken, Herrn Roes, zu den Stelen an den Bushaltestellen – die gestörte Funktion der Knöpfe für die Sprachausgabe soll bis Ende des Jahres behoben sein
- Beförderung von E-Scootern in Bussen – das Verfahren der Stadtwerke Münster, nach einer auf dem Stadtwerke-Betriebshof durchgeführten Mobilitätsprüfung die Nutzung von Stadtwerke-Bussen zu ermöglichen, wird gelobt; auf die Pressemitteilung vom 18.08.2015 wird hingewiesen; Frau Koch wird sich im Namen der KIB bei den Stadtwerken bedanken
- In die nächste KIB werden zwei Anträge eingebracht zu den Themen Personalaufstockung beim Ordnungsamt zur Schaffung von freien Flächen für eine behinderungsgerechte Nutzung im öffentlichen Raum und barrierefreie Erschließung des historischen Rathauses durch Errichtung eines Aufzuges

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung      Zuordnung von Themen zu den Arbeitsgruppen, Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen**

Frau Koch weist auf die in der KIB am 28.10.2014 beschlossene Zuordnung von Themen zu den Arbeitsgruppen der KIB hin. Der Beschluss wird an die Mitglieder der KIB verteilt.

Frau Koch weist darauf hin, dass die Zuordnung der Themen zu den Arbeitsgruppen beachtet werden soll und regt an, die Zusammenarbeit im Hinblick auf mehr Toleranz zu überdenken, um die Interessen der Menschen mit Behinderung gut vertreten zu können.

Um eine doppelte Bearbeitung von Themen zu vermeiden, sollen entsprechende Absprachen erfolgen. Mit dem Protokoll wird eine Liste mit Kontaktdaten der Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen sowie der Mitglieder der KIB, die in Ausschüsse des Rates entsandt wurden, versandt.

Herr Figge bestellt den Mitgliedern der KIB Grüße von Herrn Greiling. Dieser könne krankheitsbedingt in der nächsten Zeit nicht an den Sitzungen des Planungsausschusses teilnehmen und hoffe, nächstes Jahr wieder mitwirken zu können. Herr Knüvener (Stellvertreter von Herrn Greiling im Planungsausschuss) wird sich in der nächsten Sitzung der KIB äußern, ob er die Vertretung übernehmen kann.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**

Herr Bonn berichtet, dass im Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 02.06.2015 der Vorlage V/0269/2015 Grundschulentwicklung im Stadtteil Wolbeck zugestimmt wurde.

Herr De Beyer berichtet, dass Frau Pinke an der Beiratssitzung des Jobcenters teilgenommen hat.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Veranstaltung " 40 Jahre KIB" am 3.12.2015**

Frau Koch erläutert das geplante Programm zum Jubiläum.

Auf Anfrage erklären sich Frau Dröge, Frau Töns, Frau Falk und Herr Geuckler zu einem kurzen Interview innerhalb der Veranstaltung bereit.

Frau Rüter erläutert, dass der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Austausch der Gäste liegen würde und bittet die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen um Mithilfe an den Ständen des geplanten Marktes der Möglichkeiten.

**Punkt 8 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Herr Brackmann regt an, bei Stadtführungen eine FM-Anlage zu nutzen.

gez.  
Marianne Koch  
Vorsitz

gez.  
Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung